

## Offener Brief

**Absender:** die Unterzeichner der Online-Unterschriftenliste

**Empfänger:** die Verantwortlichen in der Musikindustrie

**Betreff:** Rettet die Songtextseiten

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großem Interesse verfolge ich als Musikhörer und damit als Ihr Kunde das derzeitige „Absterben“ der nichtkommerziellen Songtextseiten. Offenbar befürchten Sie eine Schädigung Ihrer Industrie durch diese Seiten und nehmen daher anwaltliche Hilfe in Anspruch, um diese groß angelegt abzumachen. Dabei werden unangemessen hohe Kosten produziert.

Ich kann Ihnen versichern, eine Schädigung Ihrer Industrie ist nicht der Fall! Anstatt Sie zu schädigen, werden Sie durch diese Seiten eher unterstützt. Auch ich habe schon den einen oder anderen Tonträger aus dem Grund erworben, dass ich zuvor die Texte der Musikstücke nachlesen konnte. Dies gilt in besonderem Maße für sogenannte „Sampler“, da hier den Original-Tonträgern die Texte nicht beigelegt sind.

Es geht hier nicht um die illegale Verbreitung kompletter Musikstücke, sondern lediglich um die Sammlung bereits veröffentlichter Texte, die Bestandteil des Musikstückes sind. Es ist auch im Interesse der Interpreten, dass diese verstanden werden. Ebenso wichtig wie Ihr Interesse, und Sie nehmen hier keinesfalls kommerziellen Schaden, ist auch das Interesse der Öffentlichkeit. Texte, die auf den betroffenen Seiten gezeigt werden, dienen auch zur Bildung, werden sogar im Schulunterricht verwendet.

Das Sammeln und Darstellen von Songtexten hat eine lange Tradition im Hobbybereich. Fast jeder singt die Texte seiner Lieblingsstücke mit, auch gibt es Sammlungen im analogen Bereich, z.B. durch Veröffentlichung in Jugendzeitschriften und Büchern.

Für Musikstücke gibt es die GEMA, die aber für Songtexte nicht zuständig ist. Für die Betreiber der Songtextseite gibt es daher keine Möglichkeit, mithilfe eines angemessenen Aufwands ihre Seiten legal zu betreiben.

Das Urheberrecht schützt sowohl die Interessen der Urheber wie die der Öffentlichkeit. Es kann aber doch nicht angehen, dass zwar die eine Seite dieser Interessenbalance, nämlich die der Urheber und die der Verwerter ihrer Werke, in das digitale Zeitalter übersetzt werden, aber die Anpassung der Interessen der Öffentlichkeit ausgespart wird.

Die historischen Errungenschaften der Informationsfreiheit wie der ungehinderte Zugang zu bereits veröffentlichten Werken in Bibliotheken und über Original-Tonträger müssen auch im digitalen Zeitalter erhalten bleiben. Ein rücksichtsloser

maximaler Schutz der Interessen der Verwertungsindustrie schadet dem Wissensstandort Deutschland. Eine nachhaltige Entwicklung erfordert den Schutz der Urheber, aber ebenso muss gewährleistet sein, dass deren Werke den Bürgern dieses Landes in Bildung und Lehre, in Berichterstattung und Kritik, für die Inspiration zur Schaffung neuer Werke und zur Ausübung ihres Hobbys zur Verfügung stehen.

Daher fordere ich Sie auf:

Schaffen Sie eine Möglichkeit, Songtextseiten legal zu betreiben!  
Schaffen Sie eine zentrale Anlaufstelle für die digitale, nichtkommerzielle Nutzung von Songtexten und erteilen Sie den Seiten die Erlaubnis zur Veröffentlichung!

Ich fordere Sie zur Kooperation auf. Die Teilhabe aller am kulturellen Leben sowie die Informations- und Meinungsfreiheit muss garantiert werden!

Mit freundlichen Grüßen

Die Unterzeichner der Online-Unterschriftenliste